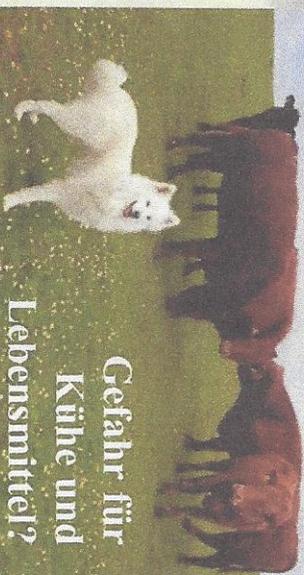




Fachzentrum  
Rinderhaltung

## Hundekot auf Wiesen



Gefahr für  
Kühe und  
Lebensmittel?

Hunde müssen draußen bleiben! Grüne Wiesen für gesunde Kühe!  
Foto: Claudia Fuchs

**H**elfen auch Sie mit, dass unseren  
Kühen immer sauberes und  
hygienisch einwandfreies Futter  
von den Äckern und Wiesen vorgelegt  
werden kann und damit wir auch  
morgen mit gutem Gewissen  
Lebensmittel mit höchster  
Qualität und bestem Genuss  
verzehren können



und

**S**ollte sich ihr Hund jedoch einmal  
lösen, dann nehmen Sie doch bitte  
die Hinterlassenschaft in einem Beutel  
mit. Die Kühe und die Nahrungskette  
werden es Ihnen danken!

Jeder von uns erwartet, dass unsere erzeugten Lebensmittel hygienisch einwandfrei gegessen werden können. Daher ist es unerlässlich, dass die Landwirte große Sorgfalt bei der Sauberkeit des vorgelegten Futters walten lassen. Sie, als Hundehalter wissen sicherlich auch, dass Hunde mit dem Parasiten ‚Neospora caninum‘ befallen sein können. Wird nun infizierter Hundekot von Milchkühen über infiziertes Futter von Äckern und Wiesen aufgenommen, kann dies zu Unfruchtbarkeit, Fehl- und Totgeburten führen, wie aktuelle Untersuchungen immer wieder zeigen. Dieses Sterben der Kälber kann aber verhindert werden, wenn Sie als Hundehalter folgende Hygieneregeln einhalten:

Lassen Sie ihren Hund nicht frei über landwirtschaftlich genutzte Felder und Wiesen laufen v.a. nicht von April bis Oktober.

Lassen Sie ihren Hund nicht unbeaufsichtigt umher streifen.

Mit einem Bluttest können sie feststellen, ob ihr Hund bereits infiziert ist.

Aber auch die Landwirte selbst sind hier gefordert. Alle diese Vorkehrungen gelten natürlich auch für Hofhunde.

Zusätzlich zu den bereits genannten Punkten ist noch Folgendes zu beachten:

Halten Sie Ställe von Hunden frei, der Hund hat nichts im Stall verloren!:

Entsorgen sie Nachgeburten so schnell wie möglich hundesicher!

Halten sie Futter und Futtertische immer sauber!

Lassen Sie bei gehäuftem Auftreten von Fehl- oder Totgeburten Kühe auch auf Neospora caninum untersuchen!

Merzen Sie infizierte Tiere eventuell aus!

**.....häufig gestellte Fragen:**

***Ist der Erreger für meinen Hund gefährlich?***

Normalerweise nicht, in seltenen Fällen werden aber auch Hunde krank.

***Auf vielen Wiesen wird Gülle ausgebracht. Warum soll ich dann die Hinterlassenschaft meines Hundes wieder mitnehmen?***

Rinder sind Pflanzenfresser, Hunde haben eine völlig andere Nahrungsgrundlage und Verdauung. Die im Hundekot verbleibenden Futterreste würde ein Rind niemals freiwillig fressen. Gülle ist ein wertvoller Wirtschaftsdünger, enthält sehr viel Wasser und ist meist über mehrere Wochen oder Monate gelagert. Die Erreger überleben dies meist nicht. Hundekot dagegen ist immer frisch und unverdünnt.

***Ist mein Hund, wenn er sich den Erreger eingefangen hat, immer ansteckend?***

Nein, die Zeit, in der der Hund den Erreger ausscheidet, ist sehr kurz, aber ohne Test nicht zu bestimmen. Deshalb gehen Sie lieber auf Nummer sicher und nehmen Sie die Häufchen immer mit.

***Hat der Kot von nicht Neospora caninum infizierten Hunden auch Auswirkungen auf Rinder oder andere Grasfresser?***

Ja, der Kot zersetzt sich nur sehr langsam und ist für Rinder, Schafe und Pferde im Futter als unangenehmer Geruch deutlich wahrnehmbar.